

Eine neue Generation von PflegewissenschaftlerInnen: Klinische PflegeexpertInnen MSc

Iren Bischofberger, RN, Prof. Dr., Prorektorin, Studiengangleiterin, MSc in Nursing, Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, Zürich
Stefan Essig, MD, PhD, Wissenschaftlicher Leiter, und Stefan Gysin, MD, PhD (cand.), Institut für Hausarztmedizin und Community Care, Luzern

Nach 20 Jahren Pflegewissenschaft...

Die Pflegewissenschaft in der Schweiz hat sich in den ersten 20 Jahren ihres Bestehens ausdifferenziert, inzwischen auch mit einem klinischen Masterschwerpunkt, der sich am anglosächsischen Profil der Nurse Practitioner orientiert. Darin werden die klinischen Kompetenzen massgeblich und praxisnah erweitert.

So wächst eine neue Generation von PflegewissenschaftlerInnen heran: die **klinischen PflegeexpertInnen MSc**. Ihre zentralen Kompetenzen (scope of practice) sind:

- Evidenzbasierte Entscheidungen fällen
- Körperuntersuchung und Anamnese durchführen, Resultate abwägen und priorisieren, Massnahmen einleiten und überwachen
- Patient/innen und Angehörige stetig zur Therapie motivieren
- Care Management entlang des Verlaufs übernehmen
- Selbstmanagementförderung initiieren und durchführen
- Qualitätssicherung und Patientensicherheit gewährleisten

Ziel & Nutzen von PflegeexpertInnen MSc

Diese Kompetenzen sind zentral für ein Sicherheitsnetz für das Leben mit chronischer Krankheit zuhause oder bei der Rückkehr aus dem Spital.



SRF Puls vom 9.4.2018: Claudine Lüscher, MScN, Studentin DAS in Complex Care, und Mitarbeiterin der Bürglen Hausarztpraxis (Kt. Uri) im Anamnesegespräch kombiniert mit der Körperuntersuchung. Sie verfolgt das Ziel:

- Das beste verfügbare Know-how ins Wohnzimmer zu bringen
- Vorhersehbare Gesundheitsprobleme zu vermeiden, oder - bei einer Verschlechterung des Zustands – rasch die Gesamtsituation einzuschätzen, Linderung einzuleiten und Beteiligte zu koordinieren..

Ich unterstütze die Studierenden beim theoriegeleiteten Denken und beim praxisreflektierten Handeln.

Ute Lohmeyer, Pflegefachfrau, Hausärztin
Klinische Mentorin

Literatur & Kontakt

Delamare, M.L. & Lafortune, G. (2010). Nurses in advanced roles: A description and evaluations of experiences in developed 12 countries. OECD Working Paper No. 54. Brussels: OECD.
Institute of Medicine (2010). The future of nursing – Leading change, advancing health. Washington D.C.: National Academies Press.
Lauckner, H.; Doucet, S. & Wells, S. (2012). Patients as educators: the challenges and benefits of sharing experiences with students. Medical Education, 46, 992–1000.
National Organization of Nurse Practitioner Faculties (NONPF) (2014). Nurse practitioner core competencies content. Washington D.C.: NONPF.

Iren Bischofberger, iren.bischofberger@kalaidos-fh.ch, www.kalaidos-fh.ch
Stefan Essig: stefan.essig@iham-cc.ch, www.iham-cc.ch

Neue Mentoratsformate im MScN Studium

Während 24 Monaten werden die MScN Studierenden dank neuartigen Mentoratsformaten fit für ihre klinischen Aufgaben:

Mentorat durch erfahrene Patient/innen oder Angehörige	Mentorat durch erfahrene Ärzte oder Nurse Practitioners	Peer Mentorat durch Mitstudierende
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diskussion alltäglicher Herausforderungen und Selbstmanagementstrategien bei Symptomen und Therapien ▪ «Aha-Effekt» erzeugen zum Alltag mit Krankheit oder Behinderung ▪ Personenzentrierte Gesundheitsversorgung laufend fördern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontinuierliches Lernen und Trainieren der klinischen Fähigkeiten am Arbeitsort ▪ Modell der Fähigkeitsstufen für das Erlangen der Kompetenzen ▪ Klinisches Portfolio zum Mehrwert der eigenen Kompetenzen nach 12 und 24 Monaten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende erweitern den Horizont durch Besuche ihrer Peers am Arbeitsort ▪ Kollegiale Konsultation am Arbeitsort als Leistungsnachweis ▪ Reichweite der erlangten Kompetenzen/ Interventionen in ihren Settings reflektieren

Interprofessionelle Zusammenarbeit



Kantonsspital Baden: Stefanie Brown (li.), MScN Studentin im Team auf der interprofessionellen Visite der Medizinischen Klinik

Ich teile mit dem Arzt die Anamneseergebnisse, und dann planen wir gemeinsam. Die Patientin fühlt sich umfassend betreut und sagt uns das auch.

Stefanie Brown, BScN, MScN (cand.)

Fazit

Insgesamt werden klinische PflegeexpertInnen MSc zu BrückenbauerInnen

- zwischen Pflege, Medizin und anderen Gesundheitsberufen
- zwischen Betriebsabläufen und dem Alltag der Patient/innen und Angehörigen

in unterschiedlichsten Settings: Walk-in Clinic, Spital, Spitex, Hausarztpraxis, Pflegeheim.